



Aufgaben und Struktur des Präventionsrates der Stadt Norden

Stand: 28.08.2024

Inhalte:

1. Präambel

2. Ziele der Präventionsarbeit in der Stadt Norden

3. Organisation und Struktur

3.1 Einführung

3.2 Präventionsrat: Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise

3.3 Arbeitskreis: Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise

3.4 Arbeitsgruppen: Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise

4. Anlagen

Ansprechpartner:

Christoph Carls, Stadt Norden

Tel.: 04931/923-414

E-Mail: c.carls@norden.de

Ingo Brickwedde, Polizeikommissariat Norden

Tel.: 04931/921-123

E-Mail: poststelle@pk-norden.polizei.niedersachsen.de

1. Präambel

Die Präventionsarbeit spielt eine zentrale Rolle in der Sicherheitsgestaltung der Gemeinschaft. Sie zielt darauf ab, potenzielle Risiken zu identifizieren, zu mindern und das subjektive wie objektive Sicherheitsgefühl zu stärken. Zur Umsetzung dieser Präventionsarbeit wurde in der Stadt Norden der Präventionsrat ins Leben gerufen.

Die Präventionsarbeit erfordert die Zusammenarbeit und Koordination zwischen verschiedenen Akteuren, darunter staatliche Behörden, Gemeindeorganisationen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft.

2. Ziele der Präventionsarbeit in der Stadt Norden

Die Präventionsarbeit in Norden umfasst eine Vielzahl von Tätigkeiten, die darauf abzielen, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürger*innen zu fördern. Im Folgenden werden einige der wesentlichen Ziele der Präventionsarbeit in Norden aufgeführt:

- (1) **Kernziel:** Das Ziel der Präventionsarbeit ist es, ein sicheres Umfeld für die Bürger*innen von Norden zu schaffen. Dies umfasst insbesondere die Vorbeugung und Verhütung von Kriminalität, Gewalttaten sowie von sonstigen Formen fremd- und eigengefährdenden Verhaltens. Die Präventionsarbeit konzentriert sich dabei auf das frühzeitige Erkennen und die Entgegenwirkung von Risiken und Gefahren. Dies kann u.a. durch Entwicklung und Initiierung gezielter Programme, Handlungsempfehlungen oder Maßnahmen erfolgen.
- (2) **Förderung des Gemeinschaftsgefühls:** Die Präventionsarbeit zielt weiter darauf ab, das Gemeinschaftsgefühl in Norden zu stärken und die Zusammenarbeit innerhalb der Bevölkerung zu fördern. Durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte soll das soziale bzw. gesellschaftliche Miteinander gestärkt werden.
- (3) **Bildung und Aufklärung:** Ein weiteres wichtiges Ziel der Präventionsarbeit ist die Bildung und Aufklärung der Bevölkerung über sicherheitsrelevante Themen. Dies umfasst insbesondere die Vermittlung von Wissen über Risiken, Präventionsstrategien und Verhaltensweisen in Gefahrensituationen.
- (4) **Stärkung von Schutzfaktoren:** Die Präventionsarbeit konzentriert sich auch darauf, Schutzfaktoren zu stärken, die das Risiko von Kriminalität und Gewalt verringern. Dazu gehören der Ausbau von sozialen Netzwerken, die Förderung von Bildung und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie die Schaffung sicherer und unterstützender Lebensumgebungen.

Insgesamt zielt die Präventionsarbeit in Norden darauf ab, ein sichereres, unterstützendes und zusammenhaltendes Umfeld für alle Bürger*innen schaffen. Sie ist ein kontinuierlicher Prozess, der Maßnahmen und Bemühungen umfasst, um die Lebensqualität in der Stadt Norden zu verbessern.

3. Organisation und Struktur

3.1 Einführung

Der Präventionsrat der Stadt Norden ist in verschiedene Gremienebenen gegliedert, zu denen auch der Arbeitskreis und die anlassbezogen eingerichteten Arbeitsgruppen gehören.

Den Vorsitz des Präventionsrates und des implementierten Arbeitskreises übt die Verwaltungsleitung der Stadt Norden (Bürgermeister*in) aus.

Die Koordination und Geschäftsführung des Präventionsrates sowie des Arbeitskreises obliegen der Leitung des Polizeikommissariats Norden sowie der Stadt Norden.

Der vom Präventionsrat Norden eingesetzte Arbeitskreis (sh. auch Ziff. 3.3) ist ein unabhängiges Gremium, das nicht an Weisungen gebunden ist. Er setzt sich aus den mit dem Thema "Sicherheitsprävention" befassten Behörden und Einrichtungen zusammen.

Die Zusammensetzung des Arbeitskreises ergibt sich aus der Anlage 1. Änderungen bezüglich der vertretenen Institutionen werden vom Arbeitskreis beschlossen. Vertreter*innen von Organisationen mit besonderem Bezug oder Interesse an den behandelten Themen können durch einfachen Mehrheitsbeschluss in den Arbeitskreis berufen werden.

Die Mitgliedschaft im Präventionsrat steht allen juristischen und natürlichen Personen offen.

3.2 Präventionsrat: Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise

Der Präventionsrat übernimmt folgende, beispielhaft aufgeführte Aufgaben, die darauf abzielen, die Sicherheit und Lebensqualität in der Stadt Norden zu verbessern:

- (1) **Analyse der Sicherheitslage:** Der Präventionsrat analysiert in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Einrichtungen die themenrelevanten Lagebilder sowie sonstige Problemfelder in der Stadt Norden.
- (2) **Entwicklung von Präventionsstrategien:** Auf der Basis der erkannten Schwerpunkte bzw. Problemfelder entwickelt der Präventionsrat unter Berücksichtigung von Zuständigkeiten und bereits getroffener bzw. beabsichtigter Maßnahmen Dritter Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitslage und damit auch des Sicherheitsgefühls.
- (3) **Koordination zwischen Akteuren:** Der Präventionsrat fördert die Zusammenarbeit und Koordination zwischen verschiedenen Akteuren, darunter Schulen, Jugendorganisationen, Unternehmen und gemeinnützige Organisationen.

- (4) **Förderung von Sicherheitsinitiativen:** Der Präventionsrat unterstützt und fördert lokale Sicherheitsinitiativen und -projekte, die darauf abzielen, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürger*innen zu verbessern.
- (5) **Beratung und Empfehlungen:** Der Präventionsrat berät und unterstützt lokale Entscheidungsträger. Er stellt Empfehlungen für Maßnahmen zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls, mithin der urbanen Sicherheit sowie zur Minimierung von Gefahren und Risiken für die körperliche Integrität.
- (6) **Beteiligung und Information:** Der Präventionsrat fördert die Beteiligung der Bürger*innen an sicherheitsrelevanten Themen und informiert sie über Präventionsmaßnahmen, Sicherheitstipps pp.
- (7) **Evaluation und Weiterentwicklung:** Der Präventionsrat überprüft regelmäßig die Wirksamkeit der umgesetzten Präventionsmaßnahmen und entwickelt sie entsprechend weiter, um den sich ändernden Bedürfnissen und Herausforderungen gerecht zu werden.

Insgesamt spielt der Präventionsrat eine wichtige Rolle bei der Förderung eines ganzheitlichen Ansatzes zur Sicherheit, der auf Prävention, Zusammenarbeit und Beteiligung der Bürger*innen basiert.

Der Präventionsrat der Stadt Norden weist neben dem Arbeitskreis und den anlassbezogenen Arbeitsgruppen zwei weitere Gremienebenen auf. Zur Zusammensetzung und Sitzungshäufigkeit wird auf die Anlagen 2 und 3 verwiesen.

Die Sitzungen werden von der Verwaltungsleitung der Stadt Norden (Bürgermeister*in oder Vertreter*in) geleitet. Eine Protokollierung der jeweiligen Sitzungen erfolgt durch die Stadt Norden.

3.3 Arbeitskreis: Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise

Aufgabe des Arbeitskreises ist es, eine Vernetzung der verschiedenen Akteure der Präventionsarbeit herzustellen. Dabei strebt er eine abgestimmte Vorgehensweise bei gemeinsamen Themen und Projekten an, bündelt die vorhandenen Kapazitäten und steigert die Effektivität der einzelnen Handlungsansätze. Er koordiniert insbesondere die Arbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen und unterstützt bei Bedarf deren Tätigkeit.

Der Arbeitskreis entwickelt darüber hinaus Leitbilder und gibt Handlungsempfehlungen für die beteiligten Organisationen sowie Behörden. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Beteiligten statt.

Der Arbeitskreis trifft sich monatlich, bei Bedarf auch häufiger.

Der Arbeitskreis verständigt sich in angemessenen Abständen auf zu behandelnde Schwerpunktthemen für die Zukunft. Diese Themen bilden lediglich einen Handlungsrahmen, der bei

Bedarf angepasst wird. Daneben reagiert der Arbeitskreis auf aktuelle Entwicklungen, sobald dies erforderlich ist.

Zu einzelnen Themen und speziellen Fragestellungen kann der Arbeitskreis Arbeitsgruppen (sh. auch Ziff. 3.4) einsetzen, die einen definierten Auftrag erhalten und im Arbeitskreis über ihre Arbeit berichten. Dabei kann der Arbeitskreis weitere Mitglieder aus dem Plenum des Präventionsrates der Stadt Norden oder andere, externe Fachleute hinzuziehen, die über fachspezifische Kompetenzen verfügen.

Der Arbeitskreis trifft Entscheidungen nach dem Konsensprinzip. Im Falle einer Nicht-Einigung werden Minderheitenvoten in Protokollen festgehalten.

3.4 Arbeitsgruppen: Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise

Die dem Arbeitskreis nachgeordneten Arbeitsgruppen übernehmen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung von Präventionsstrategien in themenspezifischen Handlungsfeldern.

Die Einrichtung von Arbeitsgruppen erfolgt anlassbezogen und nach Entscheidung des Arbeitskreises. Die Festlegung der Leitung einer Arbeitsgruppe erfolgt ebenfalls durch den Arbeitskreis.

Die wesentlichen Aufgaben der Arbeitsgruppen sind wie folgt:

- (1) Risikoanalyse und Bedarfsfeststellung
- (2) Entwicklung und Planung von Präventionsstrategien
- (3) Überwachung und Bewertung

Über den Stand der inhaltlichen Umsetzung und der Arbeit in den eingerichteten Arbeitsgruppen wird im Arbeitskreis sowie in den Sitzungen des Präventionsrats in regelmäßigen Abständen durch die Leitenden berichtet.

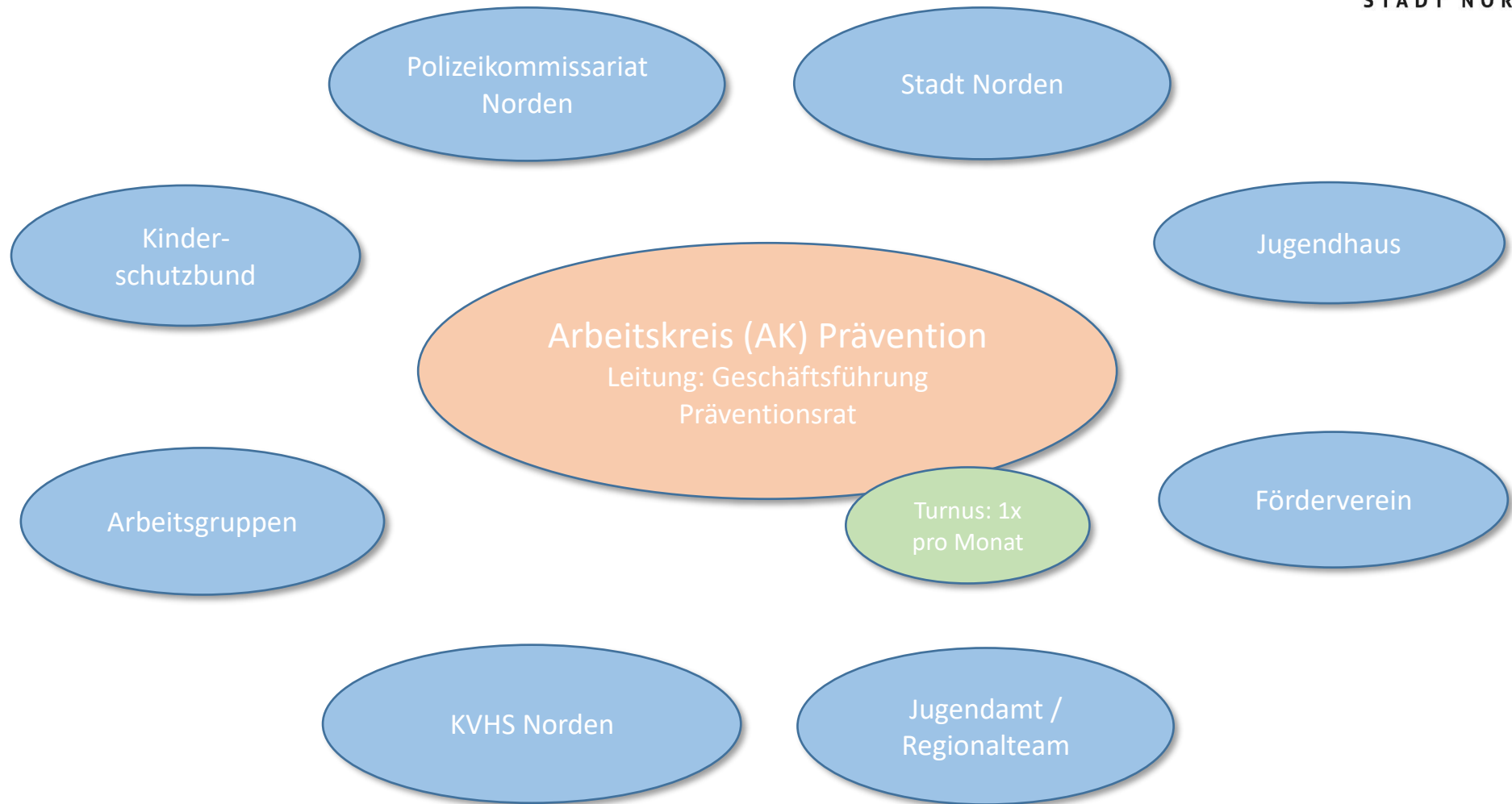
Die Leitenden der Arbeitsgruppen nehmen an den Sitzungen des Arbeitskreises und des Präventionsrates teil.

4. Anlagen

- **Anlage 1:** Aufbau und Struktur des Arbeitskreises
- **Anlage 2:** Gremienebene mit Sitzungsturnus 3x pro Jahr
- **Anlage 3:** Gremienebene mit Sitzungsturnus 1x pro Jahr

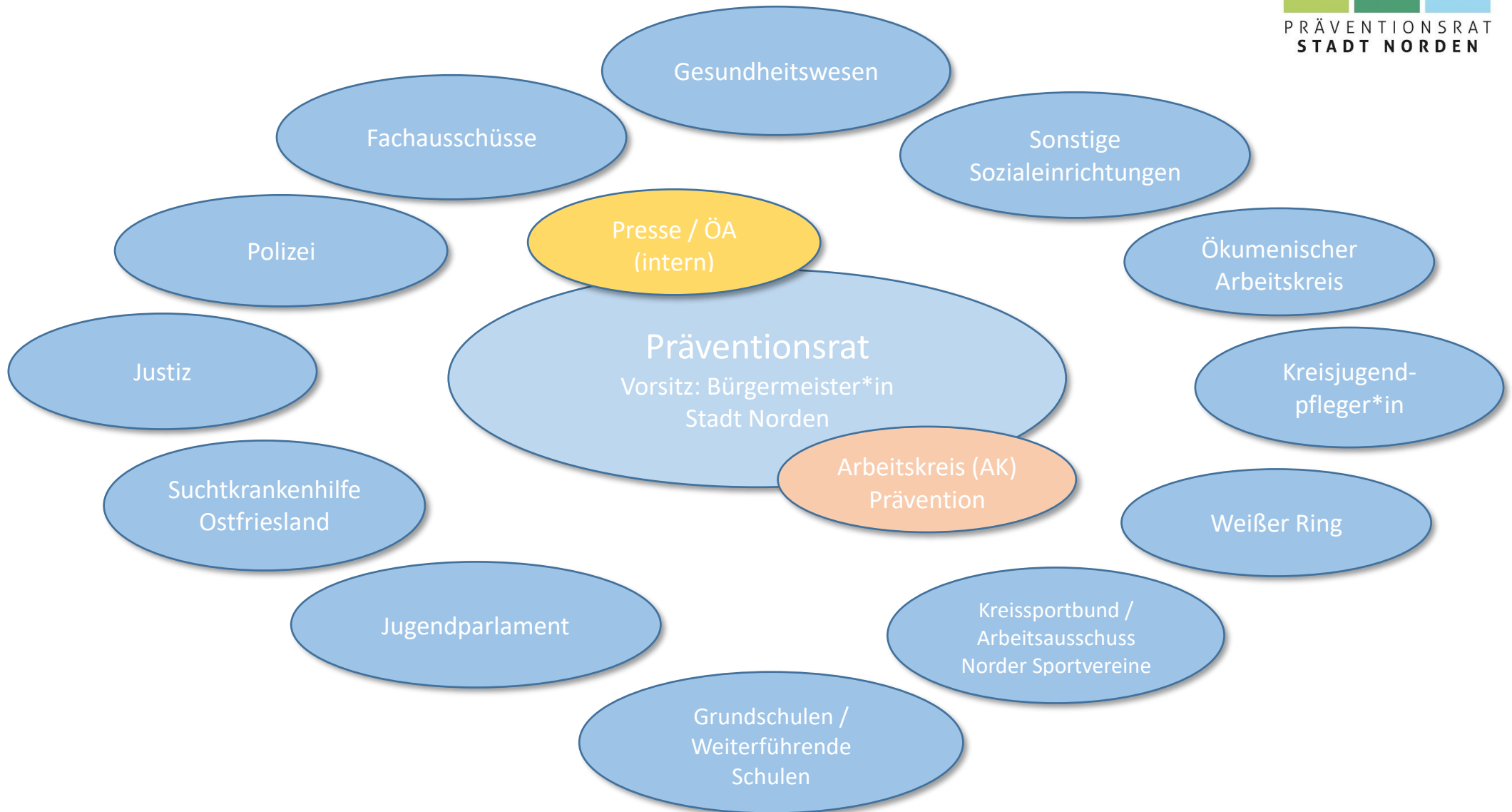
Präventionsrat Stadt Norden

Aufbau und Struktur des Arbeitskreises Prävention



Präventionsrat Stadt Norden

Gremienebenen – Turnus: 3x pro Jahr



Präventionsrat Stadt Norden

Gremienebenen – Turnus: 1x pro Jahr

